

Nachhaltigkeitsbericht

BERICHT ÜBER NICHT FINANZIELLE BELANGE 2023
KANTONSSPITAL BASELLAND

Inhalt

1	Einleitung	3
1.1	Vorwort der Präsidentin des Verwaltungsrats	3
1.2	Über diesen Bericht	3
2	Nachhaltigkeit beim KSBL	3
3	Beschreibung des Geschäftsmodells	4
4	Wesentlichkeitsanalyse	4
4.1	Vorgehen	4
4.2	Wesentlichkeitsmatrix	5
5	Berichterstattung über wesentliche Themen	6
5.1	Umweltbelange	6
	A. Treibhausgasemissionen und Energie	6
	B. Infrastruktur	7
	5.2 Soziales	8
	C. Mitarbeitende	8
	D. Grundversorgung	11
	E. Gemeinwirtschaftliche Leistungen	12
	F. Lieferketten und Menschenrechte	13
	5.3 Governance	15
	G. Compliance und Governance	15

1 Einleitung

1.1 *Vorwort der Präsidentin des Verwaltungsrats*

Für das Jahr 2023 publiziert das Kantonsspital Baselland zum ersten Mal einen eigenständigen Nachhaltigkeitsbericht. Mit dem Bericht wollen wir aufzeigen, wo wir in den Bereichen Ökologie, soziale Verantwortung und Governance (ESG) heute stehen, welche Aspekte für uns von zentraler Bedeutung sind und welche Massnahmen und Ziele wir angehen wollen.

Gerade im Gesundheitswesen ist eine nachhaltige Nutzung aller verfügbaren Ressourcen von grundlegender Relevanz. Als KSBL sind wir uns unserer Verantwortung bewusst, für die Bevölkerung eine zukunftsorientierte, ressourceneffiziente, humane und letztlich bezahlbare Gesundheitsversorgung sicherzustellen. Mit dieser erstmaligen Nachhaltigkeitsberichterstattung wollen wir diesen Aspekten noch mehr Geltung verleihen und unser Engagement aufzeigen. Als Verwaltungsrat werden wir zusammen mit der Geschäftsleitung die gesetzten Ziele und ihre Umsetzung eng verfolgen. Wir sind uns bewusst, dass wir im KSBL im Thema der Nachhaltigkeit und ihrer Berichterstattung erst am Anfang einer spannenden und langen Reise stehen – wir freuen uns darauf!

1.2 *Über diesen Bericht*

Die im Nachhaltigkeitsbericht dargestellten Daten beziehen sich auf das Kalenderjahr 2023.

2 Nachhaltigkeit beim KSBL

Das KSBL setzt sich bereits seit Jahren in vielen Bereichen für nachhaltige Lösungen ein und fördert und unterstützt entsprechende Projekte und Initiativen. Um der zunehmenden Bedeutung von Nachhaltigkeit und ihrer Berichterstattung Rechnung zu tragen, haben sich im Jahr 2023 interne Fachpersonen und Führungsgremien vertieft mit der Thematik Nachhaltigkeit auseinandergesetzt. Als wichtiger erster Schritt wurde daraufhin für die Definition der zentralen Nachhaltigkeitsthemen erstmalig eine Wesentlichkeitsanalyse (siehe Kapitel 4) durchgeführt. Diese Analyse bildet die Grundlage für diesen Bericht, mit dem das KSBL zum ersten Mal einen Überblick über alle relevanten Nachhaltigkeitsthemen vorlegt. Weil das Thema Nachhaltigkeit am KSBL bisher noch nicht systematisch gemanagt wurde, fehlen zum Teil aber auch noch wichtige Kennzahlen, wie zum Beispiel eine CO₂-Bilanz. Es handelt sich für dieses Jahr darum vor allem um eine Auslegeordnung zu diesen Themen und eine vorsichtige erste Zieldefinition. Es wird die Aufgabe sein, im Jahr 2024 und darüber hinaus diese Themen zu vertiefen und zu konkretisieren.

Dazu wurde die Verantwortung für die Koordination und Kommunikation der Nachhaltigkeitsthemen und –massnahmen 2024 organisatorisch neu im Unternehmen verankert und eine Fachstelle für Nachhaltigkeit geschaffen, die im CEO-Stab angesiedelt ist. Zu den Aufgaben gehören die für das KSBL relevanten Themen im Bereich Nachhaltigkeit konsistent weiterzuentwickeln, Massnahmen zu koordinieren und zu überwachen sowie die wichtigsten Stakeholder für Nachhaltigkeitsthemen im KSBL und ausserhalb sinnvoll einzubinden.

3 Beschreibung des Geschäftsmodells

Das KSBL stellt als das Zentrumsspital für das Baselbiet mit seinen Kliniken und Instituten, der breiten Angebotspalette in der Diagnostik sowie mit einem grossen Spektrum an Beratungen und Therapien die erweiterte Grundversorgung von rund 300'000 Menschen sicher. An den Klinikstandorten Liestal und Bruderholz und im neuen Gesundheitszentrum in Laufen ist das KSBL mit ambulanten und stationären medizinischen Leistungen in der Akutsomatik und Rehabilitation präsent. Als einziges Spitalunternehmen im Kanton Basel-Landschaft bietet das KSBL intensivmedizinische Leistungen und eine Notfallversorgung 24/7 an drei Standorten an und betreibt einen eigenen Rettungsdienst. Das KSBL leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur medizinischen Lehre und Forschung in der Region und ist Vorreiter beim Einsatz neuester Forschungsergebnisse und Innovationen in der medizinischen Praxis. Dies gelingt dank eigener universitärer Institute, einer engen Anbindung an die Universität Basel und partnerschaftlichen Kooperationen mit dem Universitätsspital Basel, weiteren universitären Einrichtungen sowie Healthcare/Life-Science-Unternehmen. Als zweitgrösster Arbeitgeber und einer der wichtigsten Ausbildungsbetriebe im Baselbiet ist das KSBL auch in der Aus- und Weiterbildung ein bedeutender Akteur in der Region. Als Anbieter unverzichtbarer medizinischer Leistungen mit einem breiten Angebot an qualifizierten Arbeitsplätzen trägt das KSBL zur Attraktivität des Kantons Basel-Landschaft als Ort zum Arbeiten und Leben und damit auch massgeblich zur Wertschöpfung im Kanton bei.

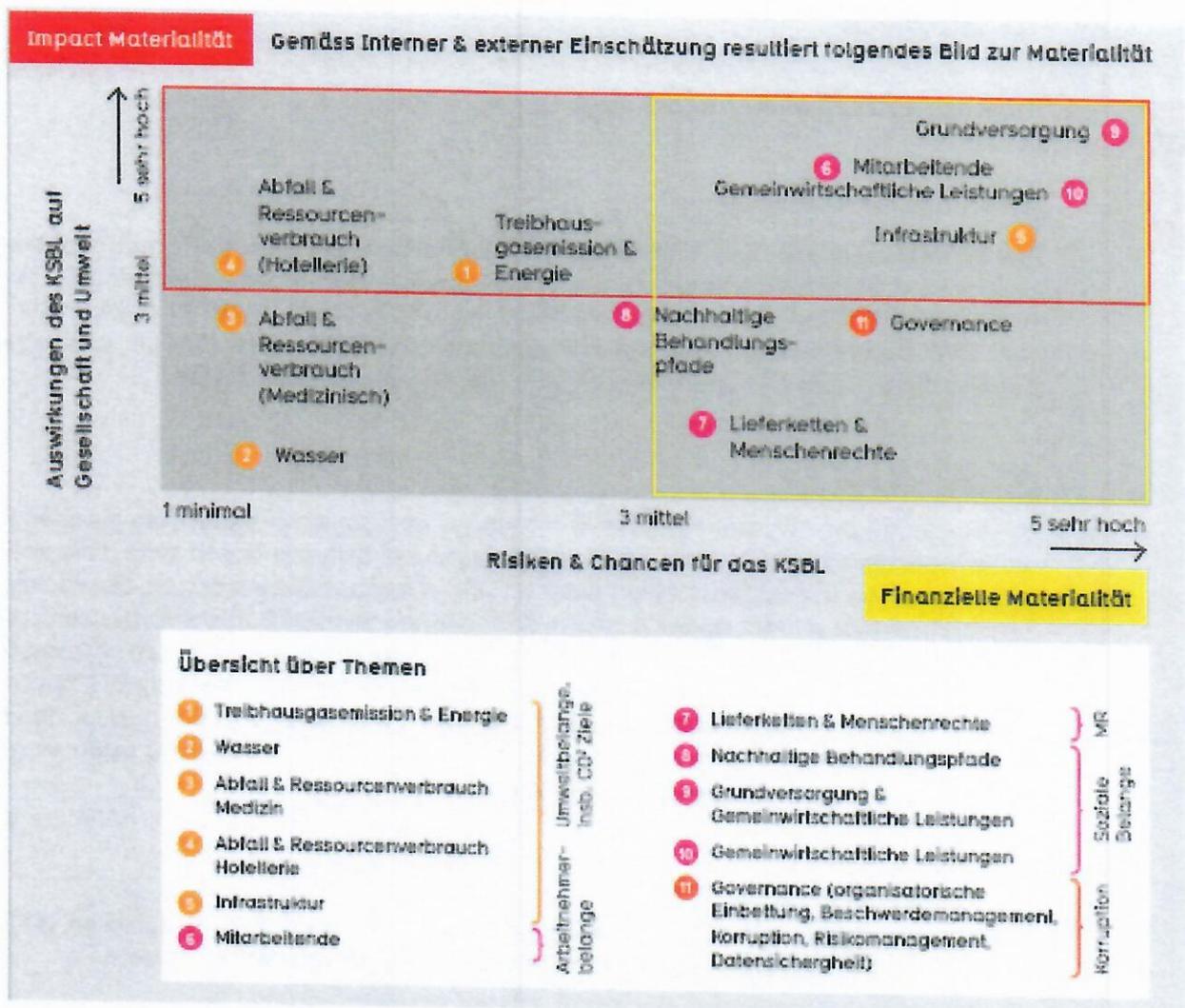
4 Wesentlichkeitsanalyse

4.1 Vorgehen

Zur Identifikation KSBL-spezifischer Nachhaltigkeitsschwerpunkte hat das KSBL im Oktober 2023 erstmals eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt (vgl. nachfolgende Grafik). Diese Analyse erlaubt es dem KSBL, mit einer Innen- und Aussenperspektive die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen seiner Aktivitäten einzuordnen. Die Wesentlichkeitsanalyse ist eine entscheidende Grundlage, um die Nachhaltigkeitsstrategie am KSBL weiterzuentwickeln und darauf aufbauend Nachhaltigkeitsziele zu formulieren und entsprechende Massnahmen zu etablieren.

Für die Erarbeitung der Wesentlichkeitsanalyse wurden externe Stakeholder aus den Bereichen Verwaltung, Politik und Wirtschaft interviewt. Intern standen Stakeholder aus den Bereichen Personal, Betrieb, Beschaffung, Finanzen und Medizin zur Verfügung.

Wesentlichkeitsmatrix



Als Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse hat das KSBL sieben wesentliche Themen identifiziert, über die im Folgenden detaillierter berichtet wird:

- Umweltbelange
- Treibhausgasemissionen und Energie
- Infrastruktur
- Mitarbeitende
- Grundversorgung
- Gemeinwirtschaftliche Leistungen
- Lieferketten und Menschenrechte
- Compliance & Governance

5 Berichterstattung über wesentliche Themen

5.1 Umweltbelange



A. Treibhausgasemissionen und Energie

Relevanz und Einflussnahme

Ein Spitalbetrieb wie das KSBL muss 7x24 einen ganzjährigen Versorgungsbetrieb sicherstellen und benötigt dazu grosse Menge an Energie (Strom, Gas, Fernwärme) für die technische Infrastruktur oder die Wärmeerzeugung. Mit der Nutzung einer energetisch optimierten Infrastruktur (siehe Abschnitt Infrastruktur) und durch den Einsatz energieeffizienter Technologien kann der Energieverbrauch signifikant gesenkt werden.

Chancen und Risiken

Die Neubaupläne für das KSBL (siehe Abschnitt Infrastruktur) bieten ein grosses Potenzial, um in den Bereichen Treibhausgasemissionen und Energie durch eine energetisch optimierte bauliche Infrastruktur einen grossen Schritt nach vorn zu machen. Der technologische Fortschritt ergibt zudem auch Chancen, im bestehenden Set-up laufend Verbesserungen anzubringen. Eine verbesserte Energiebilanz hat neben der Umweltbilanz auch grosse finanzielle Vorteile, weil deutlich weniger Energie beschafft werden muss. Dies ist heute auch eines der Risiken. Als grosser Energieverbraucher und damit Einkäufer von Energie ist das KSBL den volatilen Energiemärkten ausgesetzt und muss vor diesem Hintergrund auch eine Energiemangellage und die Inflation berücksichtigen.

Strategie und Richtlinien

Es wird angestrebt, den Energieverbrauch so weit wie möglich zu reduzieren und den verbleibenden Energieverbrauch mit erneuerbaren Energiequellen zu decken.

Ziele

- Erhöhung der Energieeffizienz (Energieverbrauch im Verhältnis zur erbrachten Leistung) des Spitalbetriebs
- Erstellung einer Treibhausgasbilanz (Scope 1-3 soweit möglich)

Massnahmen

- Aktuell werden mit externer Unterstützung der Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW) im Auftrag des Bundesamts für Energie (BFE) und des Bundesamts für Umwelt (BAFU) Zielpfade für Energieeffizienz und CO₂-Intensität definiert. Die erarbeitete Datengrundlage wird dazu dienen, zukünftige Massnahmen festzulegen, um die Treibhausgasemissionen und den Energieverbrauch zu reduzieren.

IST – Kennzahlen Energieverbrauch (Menge) 2023

Strom	15'206'408 kWh
Dampf	2'288'632 kWh
Fernwärme	13'588'470 kWh
Rohwasser	20'213'000 Liter



B. Infrastruktur

Relevanz und Einflussnahme

Das Thema Infrastruktur spielt für das KSBL für die Steigerung der Nachhaltigkeit des Spitalbetriebs eine besonders gewichtige Rolle. Heute werden Energieverbrauch, Abfallproduktion und Ressourcennutzung durch die vorhandene, in weiten Teilen vergleichsweise alte Spitalinfrastruktur, nicht optimal gesteuert. Dies wirkt sich nicht nur auf die Umwelt negativ aus, sondern auch auf die Wirtschaftlichkeit und die Nachhaltigkeit insgesamt.

Eine nachhaltige Infrastruktur ist also entscheidend, wenn es darum geht, ein ausgewogenes Wachstum zu fördern, Umweltauswirkungen zu minimieren und den Anforderungen an einen modernen Spitalbetrieb gerecht zu werden. Die Verantwortlichen des KSBL sind sich bewusst, dass eine Erneuerung der Gebäudestruktur und eine Modernisierung der Infrastruktur nötig sein werden, um die Treibhausgasemissionen und den Energieverbrauch nachhaltig zu senken. Aus diesem Grund spielt bei allen Modernisierungs- respektive Neubauprojekten der Aspekt der Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle.

Chancen und Risiken

Das KSBL plant, in den kommenden Jahren einen grossen Teil seiner baulichen Infrastruktur zu erneuern. Im Rahmen dieser Erneuerung bieten sich dem KSBL umfangreiche Chancen, die ESG-Bilanz zu verbessern (energieeffizientere Gebäude, effizientere Abläufe, nutzerfreundliche Räumlichkeiten). Demgegenüber stehen die Schwierigkeiten in der Finanzierung dieser grossen Investitionen, die für die Erneuerung der Infrastruktur nötig sind, und die hohen regulatorischen Anforderungen an Infrastrukturvorhaben. Eine Verzögerung dieser Bauprojekte hat entsprechenden Einfluss auf die ESG-Bilanz.

Strategie & Richtlinien

Im Rahmen der Strategie «Fokus» wurde ein Masterplan zur Erneuerung der KSBL Infrastruktur erarbeitet. Das KSBL strebt bei den geplanten Neu- und Umbauten an, Synergien der Standorte bestmöglich zu nutzen und ressourcen- und treibhausgasschonende Konzepte zu berücksichtigen, wie zum Beispiel Bauplanungen nach dem Minergiestandard.

Ziele

- Mit der Erneuerung der Infrastruktur will das KSBL den Ressourcenverbrauch und die Bodennutzung bei Neubauten, Umbauten oder beim Rückbau von Gebäuden minimieren.
- Das KSBL will bei den geplanten Neu-/Umbauten Synergien bestmöglich nutzen und ressourcen- und treibhausgasschonende Konzepte berücksichtigen.

- Ein besonderes Gewicht wird dabei auf die Verringerung von Umweltbelastungen wie Treibhausgasemissionen, Luftverschmutzung, Lärm, und Hitze gelegt.

Massnahmen

- Im Rahmen der Strategie «Fokus» wurde ein Masterplan zur Erneuerung der KSBL Infrastruktur erarbeitet. Dabei wurden Aspekte der Nachhaltigkeit zentral in den Planungsprozess einbezogen.

IST – Kennzahlen zur Infrastruktur

Energieverbrauch pro m² Bruttogeschossfläche	
Total	191.72kWh pro m2 p.a.
Flächenverbrauch	
Versiegelte Flächen	37'529qm 29%
Unversiegelte Fläche	90'197qm 71%
Bruttogeschossfläche (Bruttogrundfläche) unterteilt in beheizt, klimatisiert, belüftet	
Beheizt	64'627 m2 Nettogeschossfläche
Klimatisiert	3'372 m2 Nettogeschossfläche
Belüftet	39'804 m2 Nettogeschossfläche
Weder noch	33'638 m2 Nettogeschossfläche

5.2 Soziales



C. Mitarbeitende

Relevanz und Einflussnahme

Das KSBL ist neben dem Kanton der zweitgrösste Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb im Kanton Basel-Landschaft. Mehr als 10 % des Personalbestandes befindet sich in einer Aus- oder Weiterbildung. Damit übernimmt das KSBL eine gesellschaftspolitische Verantwortung und sorgt gleichzeitig auch für den eigenen Berufsnachwuchs.

Es ist ein Kernanliegen des KSBL, qualifizierte Fachkräfte langfristig an das Unternehmen zu binden. Für ein Spital bilden die Mitarbeitenden das Fundament des gemeinsamen erfolgreichen Wirkens im Sinne einer qualitativ hochstehenden Behandlung und Betreuung der Patientinnen und Patienten. Das KSBL bietet darum attraktive Arbeitsbedingungen für alle. Sei dies mit flexiblen Arbeitsplänen oder mit der Möglichkeit für Homeoffice. Jungen Eltern bietet das KSBL eigene Betreuungsangebote für Kinder an. Eine langfristige Laufbahnplanung sowohl im Fach- wie auch im Führungsbereich ist ein zentrales Anliegen.

Chancen und Risiken

Das KSBL bietet ein sinnstiftendes Arbeitsumfeld und attraktive Arbeitsbedingungen. Das Engagement in der Aus-, Weiter- und Fortbildung und die Entwicklungsmöglichkeiten werden anerkannt und geschätzt. Demgegenüber steht der aktuelle Fachkräftemangel sowie die hohe Arbeitsbelastung in den Gesundheitsberufen. Dies birgt letztlich das Risiko, den Versorgungsauftrag nicht mehr erfüllen zu können.

Strategie & Richtlinien

Die Personalpolitik des KSBL richtet sich an der übergeordneten Gesamtstrategie «Fokus», und am Leitbild – Vision und Mission – aus. In der HR-Strategie sowie in den Werten und den Grundsätzen der Führung & Zusammenarbeit sind die Richtlinien für das Miteinander & Füreinander präzisiert.

Der Gesamtarbeitsvertrag (GAV) des Kantonsspitals Baselland und der Psychiatrie Baselland regelt die Anstellungsbedingungen von 85.7 % der Mitarbeitenden im KSBL.

Die Lohngleichheitsprüfung wurde bereits mehrfach erfolgreich durchgeführt und der Kodex für staatsnahe Betriebe (Charta für Lohngleichheit) hat das KSBL unterzeichnet.

Die KSBL-Führungskräfte tragen die wirtschaftliche Verantwortung für ihre Entscheidungen und setzen ihren Mitarbeitenden anspruchsvolle und erreichbare Ziele. Klar formulierte gegenseitige Erwartungen, Lob und Anerkennung ebenso wie konstruktiv-kritische Rückmeldungen sind Teil der Arbeitskultur.

Die richtige Person zur richtigen Zeit am richtigen Ort: Nebst der kurz- und mittelfristigen Einsatzplanung findet auch eine strategische quantitative und qualitative Personalbedarfsplanung statt, der sogenannte «Skill-Grade-Mix». Damit die Mitarbeitenden ihre Aufgaben bewältigen können, fördert das KSBL sowohl interne als auch externe Weiterbildungen und engagiert sich in der betrieblichen Gesundheitsförderung. Motivierte, versierte und gesunde Mitarbeitende, die sich an ihrem Arbeitsplatz und in ihrem Team wohlfühlen und ihren Fähigkeiten entsprechend eingesetzt werden, sind die wichtigsten Voraussetzungen für den gemeinsamen Erfolg.

Ziele

- Verbesserung der Qualität der Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mittels Befragung (alle zwei bis drei Jahre)
- Einbezug aller Kadermitarbeitenden in die erste Phase des Kulturentwicklungsprogramms «zämme stark»
- Vermehrte Besetzung von Schlüsselfunktionen mit internen Talenten

Massnahmen

- Das KSBL hat 2023 mit «zämme stark» ein Kulturentwicklungsprogramm gestartet, um das Führungsverständnis zu schärfen und die Führungskompetenz auszubauen.
- Alle 2 – 3 Jahre wird eine Mitarbeitendenzufriedenheits-Umfrage durchgeführt (die letzten in den Jahren 2021 und 2023). Die Erkenntnisse fliessen jeweils in neue Massnahmen mit ein.
- Evaluation des jährlichen Mitarbeitendengesprächs mit Studierenden der Fachhochschule Nordwestschweiz und Anpassung an neue wissenschaftliche Erkenntnisse.

IST-Kennzahlen zum Personal

Beschäftigungsstruktur (Stichtag 31.12.)		
Mitarbeitende (inkl. Aus- und Weiterbildung)	Headcount	3205
Mitarbeitende (inkl. Aus- und Weiterbildung)	FTE	2'585.9
davon Administration (inkl. patientennahe Abteilungen)	FTE	403.7
davon Ärzteschaft	FTE	376.4
davon Hausdienst	FTE	320.2
davon Medizin-Technik	FTE	319.9
davon Pflege	FTE	1007.0
davon Technik	FTE	47.7
davon Therapie	FTE	111.0
Aus- und Weiterbildung		
Assistenzärzteschaft	FTE	158.3
HF- und FH Studierende	FTE	132.5
Lehrverhältnisse	FTE	137.0
Fluktuation im Berichtsjahr (01.01. – 31.12.)		
Fluktuation (Definition: alle Kündigungen von Arbeitnehmenden in % des entsprechenden FTE-Bestandes)	In %	11.7%
Vielfalt und Chancengleichheit (Stichtag 31.12., Basis Headcount gerechnet)		
Frauen	In %	73.9%
Frauen in der Geschäftsleitung	In %	33.3%
Frauen in Kaderfunktionen	In %	47.8%
Chefärztinnen	In %	17.7%
Leitende Ärztinnen	In %	21.1
Anzahl Nationalitäten	Anzahl	71
Fort- und Weiterbildung (01.01. – 31.12.)		
Erfasste Tage Fort- und Weiterbildung im Zeiterfassungssystem (ohne Personen in Ausbildung und Assistenzärzteschaft)	In Tagen	6'425.5



D. Grundversorgung

Relevanz und Einflussnahme

Das KSBL ist das öffentlich-rechtliche Spital des Kantons Basel-Landschaft. Damit hat es eine tragende Rolle und Verantwortung für die erweiterte medizinische Grundversorgung der Bevölkerung in der Region. Seine Patientinnen und Patienten erfahren in den sechs medizinischen Zentren und Kliniken, Plattformen und Instituten eine patientenzentrierte, interdisziplinäre und qualitativ hochstehende Behandlung und Betreuung. Das KSBL stellt dabei die Patientenaufnahmepflicht zu 100 % sicher.

Zudem bietet das KSBL als einziges Spitalunternehmen im Kanton Basel-Landschaft eine Notfallversorgung 24/7 an drei Standorten sowie intensivmedizinische Leistungen an den Standorten Bruderholz und Liestal an und betreibt einen eigenen Rettungsdienst.

Chancen und Risiken

Als einziger Grundversorger für das Baselbiet und seine Bevölkerung von rund 300'000 Personen bieten sich für das KSBL grosse Entwicklungspotenziale. In der Pandemie wurde zudem deutlich, wie wichtig eine umfassende Grundversorgung und ausreichende personelle Ressourcen gerade in einer Krisensituation sind. Demgegenüber ist aber gerade dieser Auftrag zur Grundversorgung durchaus ein Handicap im Wettbewerb der Gesundheitsanbieter, denn ein Privatspital kann sich in diesem Umfeld auf einzelne, klar gewinnbringende medizinische Angebote beschränken.

Strategie und Richtlinien

Um den Auftrag als Grundversorger für das Baselbiet zu erfüllen, richtet sich das KSBL seit 2019 an der Strategie «Fokus» aus und setzt diese konsequent um. Die daraus abgeleitete Vision und Mission sind die Basis für alles Handeln.

Die Inbetriebnahme des Gesundheitszentrums Laufen und die Bündelung der Hauptschwerpunkte des medizinischen Angebotes in sechs Zentren auf dem Bruderholz und in Liestal sind die physische Abbildung der Angebotsstrategie, wie sie im besten Interesse der Patientinnen und Patienten definiert wurde.

Ziele

- Wirtschaftliche Erbringung der Leistungen im Einklang mit dem Krankenversicherungsgesetz:
 - Wird eine Leistung nachgefragt?
 - Kann sie wirtschaftlich erbracht werden?
 - Ist sie versorgungsrelevant?
- Steigerung der Effizienz mittels Prozessoptimierungen und einer konsequenten Digitalisierung und Automatisierung der Geschäftsprozesse
- Konsequente Umsetzung des Ansatzes «ambulant vor stationär»

Massnahmen

- Etablieren der sechs medizinischen Zentren (siehe [Bericht](#) vom Dezember 2022) und des Gesundheitszentrums Laufen, welches am 1. März 2024 eröffnet worden ist.
- Umbau für ambulantes Operationszentrum im Bruderholz nach dem Grundsatz ambulant vor stationär

IST – Kennzahlen Grundversorgung

Stationäre Spitalaustritte	22'937 (elektiv 9'892, Notfälle 13'045)
Ambulante Behandlungen	245'518
Taxpunkte	81'131



E. Gemeinwirtschaftliche Leistungen

Relevanz und Einflussnahme

Das KSBL ist vom Kanton Basel-Landschaft beauftragt, sogenannte gemeinwirtschaftliche Leistungen (GWL) zu erbringen. GWL sind Leistungen, die nicht im Rahmen der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) oder der VVG-Vergütung (Tarife) abgegolten werden, sondern separat beauftragt und abgegolten werden. Gemäss Art. 49 Abs. 3 des Bundesgesetzes vom 18. März 1994 über die Krankenversicherung (KVG, SR 832.10) dürfen gemeinwirtschaftliche Leistungen wie beispielsweise die universitäre Lehre und Forschung oder die Aufrechterhaltung von Spitalkapazitäten aus regionalpolitischen Gründen nicht über die OKP finanziert, sondern müssen vom Leistungseinkäufer (in der Regel Kantone oder Gemeinden) separat abgegolten werden.

Für den Kanton Basel-Landschaft ist das KSBL aufgrund seiner Kompetenzen und Kapazitäten, beispielsweise für die intensivmedizinische Versorgung, die 24/7 Notfallversorgung, den Rettungsdienst oder das sehr breite Spektrum an Dienstleistungen und medizinischen Fachdisziplinen, oft der einzig mögliche oder auch der einzig sinnvolle (im Sinne von Synergien) Leistungserbringer.

Chancen und Risiken

Das KSBL ist als einziges öffentlich-rechtliches Spital im Kanton für die medizinische Versorgung der Bevölkerung unverzichtbar. Mit der Erbringung dieser gemeinwirtschaftlichen Leistungen stellt das KSBL der Bevölkerung unverzichtbare Leistungen zur Verfügung, was sich direkt auf die Quantität und Qualität der medizinischen Versorgung auswirkt. Diese Stellung bietet ein grosses Potenzial, das KSBL als verlässlichen und geschätzten Gesundheitspartner für die Bevölkerung weiterzuentwickeln.

Allerdings ist die Erbringung dieser Leistungen sowohl in der erforderlichen Quantität wie auch Qualität nachhaltig nicht möglich, wenn die vom Kanton bestellten gemeinwirtschaftlichen Leistungen nicht kostendeckend abgegolten werden. In einzelnen Leistungsbereichen ist das KSBL aktuell aufgrund der Unterfinanzierung dieser Leistungen gezwungen, über die Rückgabe des Leistungsauftrags oder zumindest über eine Reduktion des Leistungsumfangs nachzudenken. Dabei ist unklar, wer dann allfällige Versorgungslücken schliessen würde oder überhaupt könnte.

Strategie und Richtlinien

Die Erbringung von GWL ist unverzichtbar für die Versorgung der Bevölkerung, jedoch sind die damit verbundenen Herausforderungen wenig bekannt. Das KSBL will daher mehr Transparenz und vertiefte Informationen gegenüber Eigner und Politik herstellen, damit die politische Diskussion auf der Basis fundierter Fakten und Daten geführt werden kann.

Ziele

- Das KSBL strebt die Sicherung der kostendeckenden Finanzierung der GWL an.
- Zieljahr: GWL mit neuer Leistungsvereinbarung im Jahr 2026.

Massnahmen

- Stärkung und Ausbau der Zusammenarbeit mit Entscheidungsträgern und parlamentarischen Kommissionen, um Wissen und Grundlagen zu vermitteln, ein grösseres Verständnis für die Anliegen des KSBL zu erreichen und letztlich das Vertrauen ins KSBL zu stärken.
- Berechnung des effektiven Aufwands für alle Leistungsbereiche in der GWL, insbesondere für die stark unterfinanzierte ärztliche Weiterbildung.

IST- Kennzahlen
(Menge) 2023

- Ungedeckte GWL die das KSBL für die Gemeinschaft trägt 15'237 TCHF
- Vom Kanton abgegoltene GWL 13'399 TCHF
- Total vom KSBL erbrachte GWL 28'636 TCHF



F. Lieferketten und Menschenrechte

Relevanz und Einflussnahme

Die Lieferketten- und Menschenrechtsthematik hat im Spitalwesen im Vergleich zu anderen Industrien eine etwas geringere Relevanz, weil es sich bei der Leistungserbringung primär um eine personenbezogene, soziale Dienstleistung handelt und der Materialeinsatz eine untergeordnete Rolle spielt. Trotzdem sind auch bei Lieferanten Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutzbestimmungen, Gleichbehandlung oder Kinderarbeit als wichtige Aspekte in der Gesamtbetrachtung zu berücksichtigen.

Das KSBL arbeitet mit rund 2500 Lieferanten zusammen. Zurzeit existiert aber noch kein systematisches Lieferantenmanagement resp. Riskmanagement im Einkauf. Eine Ausnahme sind Medikamente und Blutprodukte, für deren Beschaffung die Spital-Pharmazie zuständig ist. Eingekauft werden in der Regel Fertigprodukte und keine Halbfabrikate oder Rohstoffe. Das Beschaffungsvolumen der zentralen Beschaffungsabteilung und der Spital-Pharmazie beläuft sich im Jahr auf einen 3-stelligen Millionenbetrag. Die medizinische Lieferkette (medizinisches Verbrauchsmaterial, Implantate, In-vitro-Diagnostik) ist global ausgerichtet. Lebensmittel hingegen werden vor allem regional bei 60 Schweizer Lieferanten bezogen. Auch Hauswirtschaftsmaterial wird vorwiegend bei Schweizer Herstellern und Händlern beschafft. Die Wäsche wird grösstenteils von einem Schweizer Hauptlieferanten aufbereitet. Die Spital-Pharmazie beschafft ihre Produkte bei rund 200 Pharmafirmen vom Kontaktpartner in der Schweiz sowie bei zwei Grosshändlern.

Chancen und Risiken

Die hohe Anzahl an Lieferanten eröffnet die Möglichkeit den Lieferantenpool zu reduzieren und damit nicht nur bessere Anbindungen und Konditionen zu erhalten, sondern vor allem auch die Themen Nachhaltigkeit und innovative Prozesse (zum Beispiel für die Optimierung der Logistik oder Abfallmanagement) anzugehen. Gleichzeitig gilt es sicherzustellen, dass die Risiken für Lieferengpässe und die Vermeidung einer Single-Sourcing-Situation minimiert werden, damit der Verorgungsauftrag für die Bevölkerung der Region sichergestellt ist.

Strategie und Richtlinien

Die Lieferkette des KSBL soll konsequent auf die Einhaltung von Menschenrechten und Nachhaltigkeitskriterien ausgerichtet sein. Im Zuge der laufenden Strategiepräzisierung und -ausarbeitung im Bereich der Supply Chain und Beschaffung 2024 sind dazu weitere betriebliche Compliance-Ziele zu definieren.

Ziele

- Zielgerichtete Ausrichtung der Beschaffung im Bereich von ESG auf Risikomanagement, Compliance und Nachhaltigkeitsaspekte.
- Damit einhergehend muss die fachlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden für die Anforderungen von ESG und Riskmanagement entsprechend sichergestellt werden.
- Waren und Dienstleistungen, die für den Betrieb des KSBL benötigt werden, sind nur von Lieferanten zu beschaffen, die Kinderrechte als grundlegend einstufen.

Massnahmen

- Einführung eines Lieferanten-Kodex im Jahr 2024, der unter der systematischen Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten in der Beschaffung sowie der Beachtung der Menschenrechte entlang der Lieferkette definiert wurde. Anpassung der AGB in Bezug auf Menschenrechte.
- Durchführung einer Risikobewertung der Lieferkette.
- Definition von Leistungsindikatoren inkl. Lieferantenaudits

IST - Kennzahlen Beschaffung

Beschaffungsvolumen	CHF 233 Mio
Total Lieferanten	2'522
Submissionen	12



G. Compliance und Governance

Relevanz und Einflussnahme

Eine verantwortungsvolle Governance stellt ethische Grundsätze und soziale Verantwortung in den Mittelpunkt der Entscheidungsfindung. Die Integration von Umwelt-, Sozial- und Governance- (ESG)-Standards in die Unternehmensführung fördert nicht nur eine nachhaltige Wertschöpfung, sondern stärkt auch das Vertrauen der Stakeholder und stellt den langfristigen Erfolg des Unternehmens sicher.

In diesem Kontext spielt eine effektive Governance eine zentrale Rolle und kann dazu beitragen, die Nachhaltigkeit des KSBL auf ökologischer, wirtschaftlicher, sozialer und ethischer Ebene zu fördern. Durch die Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien in allen Aspekten der Entscheidungsfindung und Betriebsführung kann das KSBL seine langfristige Resilienz stärken und einen positiven Beitrag zur Gesundheit und zum Wohlbefinden der Gemeinschaft leisten.

Dies macht das KSBL, indem es Instrumente in den Betriebsablauf integriert, welche die Grundlagen für eine übergordnete Governance sicherstellen sollen. Einige Beispiele sind hierfür: Beschwerdemanagement; Datenschutzrichtlinien, Meldesystem für kritische Vorfälle, Whistleblowingprozess, Organisationsreglemente, ESG-Beauftragter, Compliance-Officer oder ein Riskmanagementprozess.

Chancen und Risiken

Durch die Förderung von ethischem Verhalten und sozialer Verantwortung leistet das KSBL einen positiven Beitrag zur Gemeinschaft und baut langfristige Beziehungen zu wichtigen Stakeholdern (Politik, Patient/-innen, Mitarbeitende, Partner, Lieferanten) auf. Dies kann etwa einen Einfluss auf die Auswahl von Lieferanten und Partnern haben, die sich ebenfalls zu nachhaltigen Praktiken verpflichten.

Das Nicht-Einhalten von Governance-Prinzipien birgt verschiedene Risiken in sich. So kann die Patientensicherheit und Qualität der Versorgung durch Fehlverhalten gefährdet sein. Es bestehen Risiken in Bezug auf die rechtliche Haftung, in finanziellen Belangen, bei Rechtsstreitigkeiten oder Sanktionen sowie in Themen des Datenschutzes. All das kann auch die Reputation des KSBL beeinträchtigen.

Strategie und Richtlinien

Übergeordnet gibt die Strategie «Fokus» die Grundlage für alle weiteren zu entwickelnden Teilstrategien. Das Ausarbeiten einer konsequenten ESG-Strategie und der daraus abgeleiteten Richtlinien für die Umsetzung dieser Strategie ist das erklärte Ziel für das Jahr 2024. Der Geltungsbereich ist an die Governance-Strukturen anzugleichen.

Ziele

- Thematische und organisatorische Verankerung der Nachhaltigkeit und Umweltthemen am KSBL
- Ausbau des Stakeholder-Dialogs
- Konstante Sensibilisierung der Mitarbeitenden auf allen Stufen
- Einbezug der Nachhaltigkeit in den Risikomanagementprozess (2024 zu erarbeiten)

Massnahmen

- Damit effektive Governance-Strukturen und -Verfahren im KSBL aufgebaut werden können, wurde Mitte des Jahres 2023 der Bereich Corporate Compliance & Governance geschaffen und neu in den CEO-Stab integriert, mit dem Auftrag, transparente, verantwortungsvolle und klare Governance-Richtlinien in der Organisation des KSBL zu implementieren. Weitere ab 2024 zu entwickelnde Massnahmen sind Schulungen für Mitarbeitende, die Erarbeitung von wiederkehrenden Überwachungsmechanismen und die regelmässige Überprüfungen der Einhaltung von übergeordneten Reglementen.
- Des Weiteren wurde die Funktion eines ESG-Beauftragten geschaffen und im Bereich Kommunikation & Public Affairs angesiedelt. Hauptaufgabe wird es sein, die ESG-Strategie im KSBL weiter auszuarbeiten, um die definierten Ziele zu erreichen.
- 2024: Einrichtung einer externen Meldestelle für Missstände.
- Erstellen eines Code of Conduct als Basis des Compliance Managementsystems bis Ende 2024.

Genehmigt und unterzeichnet durch



Madeleine Stöckli

Präsidentin des Verwaltungsrats



Norbert Schnitzler

Chief Executive Officer

Liestal, 26. April 2024